

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

333 (6.12.1885) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 333. Viertes Blatt.

Sonntag den 6. Dezember

1885.

3.1.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgelegt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Selbstbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 3. Dezember 1885. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
S a c h s e.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: von Ihrer Großh. Hoheit der Prinzessin Elisabeth für Abtheilung II (Armenkinderpflege) 40 M.; S. B. H. aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für den Gesamtverein 200 M.; für Abtheilung III: durch Herrn Kriegsrath Krümel von Frau C. S. 12 M.; E. L. 3 M. (in der Krippe eingegangen); durch Frau Oberamtmann Schneider von Ungenannt 20 M.; Herrn Kaufmann R. Roth 5 Pfund Habermehl; Frau S. 3 M.; Ungenannt 5 M.; Ungenannt 1 Topf eingemachte Früchte, 2 Körbe Lard und Sellerie; Fräulein Nobilitin Räuber 19 garnirte Filzhüte; Herrn Fabrikant Lorenz verschiedene Kinderbekleidungsstücke; Frau Generalin v. Obernk. Excellenz 6 Schürzen und 6 Paar Strümpfen; Herrn Wäschefabrikant Gramer verschiedene Kinderbekleidungsstücke; Ungenannt 1 Korb Weichschnecken; aus der Gemeinde Büchig verschiedene Küchengemüse; Herrn Hauptlehrer Hauert 10 M.; Ungenannt 3 M.; Frau M. 2 M.; Frau v. Gemmingen, geb. v. Edelsheim, 1 Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, Kinderbekleidungsstücke und Spielzeug; Frau Archivrath Gmelin Kinderbekleidungsstücke; Ungenannt 6 Paar Filztiefeln; Frau Kösch 1 Duzend Strümpfen und 9 Stück Kapuzen. — Ferner sind auf unsern Aufruf vom 14. Juli d. J. folgende weitere Gaben eingegangen: von F. A. 10 M.; Herrn Rudolf Schäfer 50 M.; Fräulein J. und S. Meuler 40 M.; Frau Oberlandesgerichtsrath Cobdenbach 30 M.; Herrn Hoflieferant R. Mung 50 M.; W. H. Wittwe 10 M. — und durch Vermittelung des Frauenvereins Mannheim: als zweites Ergebnis der dortigen Sammlung: von Herrn Bürgermeister Moll und Frau Gemahlin 100 M.; Frau Klein 5 M.; Frau L. G. 5 M.; Herrn Wilhelm Naas 50 M.; Herrn Dr. Oppenheim 25 M.; Frau M. B. 20 M.; Frau Paz. Naas Wittwe 100 M. Gesamtsumme 35853 M. Wir danken herzlich für diese gütigen Spenden.
Karlsruhe, den 5. Dezember 1885.

Vor

Weihnachten wird noch eine größere Versteigerung von passenden Weihnachtsgeschenken, Möbeln, Waaren etc. abgehalten und können solche Gegenstände bis zum 13. d. Mts. bei mir angemeldet werden.

3.1.

B. Rossmann, Auktionator.

Strassenwachts-Stellen.

2.1. Die für die Kreisgemeindegewerke erforderlichen Strassenwachtsstellen sollen auf 1. Januar 1886 erstmals besetzt werden. Die Distriktslängen und Bezeichnung der einzelnen Strassenrichtungen, sowie der Strassenwachtsgehalt kann bei den betreffenden Strassenmeistern sowie auf unserm Bureau dahier eingesehen werden.

Bewerber wollen ihre Eingaben wo möglich mit Militärpaß, Führungsattest und Leumundzeugniß bis spätestens den 28. Dezember d. J. ebenfalls auf unserm Bureau, Westendstraße 64, einreichen. Großh. Wasser- und Strassenbau-Inspektion Karlsruhe.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 7. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

werde ich Bähringerstraße 44 hier gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar:

1 ovalen Tisch, 1 Kommode und 1 Spiegel in schwarzen Rahmen.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1885.
Sagel, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 7. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokal, Bähringerstraße 44 hier,

5 aufgerichtete Betten, 1 Sattlernähmaschine, 2 Kommoden und 4 Delbrudbilder gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.
Karlsruhe, den 5. Dezember 1885.
Sauter, Gerichtsvollzieher.

Wolle- u. Baumwolle-Versteigerung.

2.1. Montag den 7. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden in meinem Lokal, Bähringerstraße 29, gegen Baarzahlung zum Höchstgebot öffentlich versteigert: eine große Partie gute Strickwolle, Baumwolle in verschiedenen modernen Farben, sowie einige Duzend leinene weiße und farbige Taschentücher, wozu Liebhaber höflichst einladet
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnung zu vermieten:

* Luisenstraße 62 ist eine Parterrewohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf den 1. Januar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten

* Ein gut möbilitirtes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 100.

* Ein besseres möbilitirtes Zimmer an einer schönen Lage ist sogleich zu vermieten: Nowackanlage 1.

* Steinstraße 15, 2. Stock, ist ein gut möbilitirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Zwei hübsch möbilitirt, auf die Straße gehende Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension, sind sogleich oder auf 1. Januar 1886 zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14 A. im 3. Stock.

* Zwei möbilitirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide auf die Straße gehend, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 6 im Laden.

* Marienstraße 7 ist ein möbilitirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort billig zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* 2.1. Marienstraße 19, 2. Stock, ist sogleich oder auf später ein schönes Zimmer zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein kleineres Zimmer um billigen Preis abzugeben.

Ein gut möbilitirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen anständigen Herrn oder an eine Dame sofort oder später zu vermieten: Viktorienstraße 15, 2. Stock.

* Bähringerstraße 14 ist im 4. Stock ein heizbares, auf die Straße gehendes, freundliches, einfach möbilitirtes Zimmer sogleich oder bis 15. d. M. zu vermieten.

* Wilhelmstraße 30 ist im 3. Stock ein möbilitirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Kost an einen Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Waldstraße 17 ist ein gut möbilitirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten an einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Wilhelmstraße 13 im 3. Stock.

* 2.1. Ein gefestetes Mädchen, nicht unter 30 Jahren, welchem eine einfache Küche und Haushalt selbstständig anvertraut werden kann, findet auf's Ziel gute Stelle: Bürgerstraße 15 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

2.1. Mädchen, welche einer Lehrerin und einfachen Küche vorstehen können, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden sofort und auf Weihnachten sehr gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Eine gute Köchin wird auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen im Goldenen Ochsen, Kaiserstraße 91.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonst allen Hausarbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres ist zu erfragen Kaiserstraße 36 im 2. Stock.

* Auf 15. Januar wird eine perfekte Köchin gesucht: Westendstraße 56.

* Ein Mädchen, welches gut kochen sowie häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Kaiserstraße 164, 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen sowie gut waschen und bügeln kann, findet auf kommenden Ziel Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 48 im Laden.

* Eine Köchin und mehrere Kellnerinnen finden sofort Stellen, ebenso sucht ein braves Mädchen Stelle, am liebsten zu Kindern, das selbe kann nähen und bügeln. Näheres Spitalstraße 19. Auch können Mädchen daselbst billig wohnen.

B. Stellen finden sogleich und auf's Ziel: tüchtige Köchinnen und Zimmermädchen gegen hohen Lohn durch das Bureau **Sachert**, Waldstraße 4.

B. Dienstpersonal jeden Ranges findet stets gute Stellen durch das Bureau **Sachert**, Waldstraße 4.

Dienst-Gesuche.

* Ein einfaches, fleißiges, braves Mädchen sucht auf Weihnachten Stelle. Näheres Kaiserstraße 114, 2 Treppen hoch. Zu erfragen Vormittags.

* Ein Mädchen aus guter Familie mit angenehmem Neußern sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder als Anfängerin in einem Laden. Zu erfragen Bähringerstraße 27 im 2. Stock.

B. Zwei kräftige Mädchen, welche der bürgerlichen Küche sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen können und gut empfohlen sind, suchen hier Stellen durch das Bureau **Sachert**, Waldstraße 4.

3.1. **Auf 2. Hypothek** wird ein Kapital von 6-8000 Mark sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Gesucht:

eine zuverlässige Herrschaftsköchin, 1 gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, selbstständige bürgerliche Köchinnen, gründlich in der Hausarbeit,

ein Kindermädchen von braven Eltern, welches auch etwas Hand- und Hausarbeit versteht, solid und reinlich ist,

sowie mehrere fleißige Mädchen, welche etwas kochen können, reinlich und ehrlich sind, finden sogleich und auf Weihnachten sehr gute Stellen durch Frau **Kast**, Herrenstraße 29, parterre.

Gewandte tüchtige Kellnerinnen finden gute Stellen hier und auswärts durch **Kast's** Bureau, Herrenstraße 29, parterre. 2.1.

Kellnerin.
* Eine Ausbilstellnerin wird für Sonn- und Feiertage gesucht: Kaiserstraße 142.

M. **Kellnerinnen,** zwei tüchtige, sowie eine Weißkocht werden sofort nach Baden-Baden gesucht durch **Maier's** Bureau, Kaiserstraße 43 in Karlsruhe.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches nähen kann, findet dauernde Beschäftigung im Couvertennähen. Näheres Steinstraße 11 im 2. Stock.

Kammerjungfern und Bonnen, perfekte Zimmermädchen, Ladnerinnen, Büffetdamen mit den besten Zeugnissen suchen Stellen durch **Kast's** Bureau, Herrenstraße 29, parterre. 2.1.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein verheirateter Mann, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht Beschäftigung im Abschreiben irgend welcher Art. Zu erfragen Fasanenplatz 13, parterre.

Kleidermacherin, eine geübte, empfiehlt sich zur Ausübung ihrer Branche in und außer dem Hause. Zu erfragen Herrenstraße 44 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine tüchtige Büglerin, welche schon längere Zeit in einem größern Geschäft thätig war, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung; auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 17 (Hinterhaus), 1. Stock.

Verloren.

* Letzten Freitag Abend nach dem Theater wurde eine **Titel-Bros** durch die Linkenheimer-, Akademie-, Kaiserstraße und Ludwigplatz verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Amalienstraße 21 im 3. Stock abzugeben.

Zu verkaufen
ist ein noch beinahe neuer Leberzieher für einen jungen Herrn im Alter von 15 bis 18 Jahren: Waldhornstraße 22, 3. Stock des Vorderhauses; ebendasselbst wird auch Wäsche zum Bügeln in und außer dem Hause angenommen und pünktlich besorgt.

Zu verkaufen
ist ein noch sehr gut erhaltener Wagner'scher Herd. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 6 im Laden.

Eine gespielte Dreiviertelgeige mit Kasten ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne, eingerichtete **Puppenküche** ist billig zu verkaufen: Kriegstraße 46, parterre. — Ebendasselbst wird ein Mädchen für Laufdienste gesucht.

Vogelkäfige, große und kleine, für Kanarienvögel, auch zum Heden, sowie Kanarienvögel, gute Schläger, ebenso eine Elektrifirmafchine mit 20 Elementen sind zu verkaufen: Akademiestraße 13 im 2. Stock.

Frische Schellfische, Cabeljau
heutiger Tagespreis 30 Pfennig, 50 Pfennig,
leb. Hechte, Karpfen, Aale, Forellen

empfiehlt **L. Pfefferle,** 3.3. Hirschstraße 31.

Emil Keller, Juwelier,
Ecke der Kaiser- und Waldstraße 199 a,
bringt für **Weihnachts-Geschenke** sein großes Lager in **Juwelen, Gold- und Silberwaren** zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 2.1.

Karl Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 61,
empfiehlt seine feinsten 5.1.

Orangen-Punsch-Essenzen
eigenen Fabrikats in bekannter Güte.

Num-Punsch, Arac-Punsch, Ananas-Punsch, Burgunder-Punsch, Rheintwein-Punsch, Kaiser-Punsch

billigt bei **Wickersheim & Cie.,** am kath. Kirchenplatz.

frischgebrannten Kaffee
bekanntester guter Qualitäten bei **Wickersheim & Cie.,** am kath. Kirchenplatz.

Kaffee! Kaffee!
roh und gebrannt, nur reinschmeckende Sorten, empfiehlt billigt **Ernst Schneider, Amalienstr. 29.**

Zur gefälligen Nachricht.
Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, die Eröffnung seiner **Weihnachts-Ausstellung** seinen geehrten Kunden und Gönnern anzuzeigen und ladet zu der Besichtigung ergebenst ein.
Albert Oberst, 221 Kaiserstraße 221.
NB. An den Sonntagen bis Weihnachten ist mein Laden geöffnet.

Große Auswahl von Polstermöbeln, Kindermöbeln, Kinderbetten etc. etc.

Große Auswahl in Fantasiemöbeln, Etageres, Notenständern, Schirmständern, Rubenstischen etc. etc.

Zur gest. Aufsicht aufgelegte Artikel in jeder Preislage — passende und nützliche Geschenke für Jedermann — empfiehlt die Papierhandlung von Heinrich Frey.
Während der Weihnachtszeit ist das Geschäft auch an den Sonntagen offen.

Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac fine Champagne,
Mandarin- und Kronenarac,
Kirschen- und Zwetschgenwasser

billigst bei
Wickersheim & Cie.
am kath. Kirchenplatz.

Thee, ffr. schwarzen und grünen,
Chocolade { Comp. Française,
P. S. Suard,
Vanille,

empfehlst billigst
Ernst Schneider, Amalienstr. 29.

Karl Kaufmann,

Conditor,

Ludwigsplatz 61,

empfehlst

beste Honiglebkuchen

in jeder Eintheilung von 1 Pfund an,

Brenden, Springerle,

saftige Mandelbackereien,

Marzipan, 5.1.

Basler Leckerli,

Saselnußlebkuchen,

Nürnberger Lebkuchen.

Mehlhalle

J. B. Krespach,

Erbsprinzenstraße, am Ludwigsplatz,

empfehlst

Kaiserauszug 00:

1/8 Centner . . . 2 M. 50 Pf.,

10 Pfund . . . 2 M. — Pf.,

5 " . . . 1 M. — Pf.,

sowie 2.2.

acht ung. Blütenmehl.

Empfehlung.

Ich bringe meine selbstgemachten **Suppen-**
und **Gemüsenudeln** in empfehlende Er-
innerung.

G. Schäfer, Werberplatz 50.

! Schwarzes Lederfett!

10.5. **Dr. G. Helner's** schwarze Stiefel-
schmiere, Rindledercreme, ist anerkannt die
beste wasserdichte Schuh- und Stiefel-
schmiere, und enthält nur reines thierisches
Fett (Wollöl), ohne jede Beimischung von
Schmierseife, Mineralölen und Vaseline. Dies-
ses wirklich garantiert wasserdichte schwarze
Lederfett wird hiemit bestens empfohlen in
Pfechbüchsen à 10, 25 und 50 Pfg. von
Ludwig Lüder, Lederhandlung,
49. Waldstraße 49.

Ferner bringe in Erinnerung die beliebte
Göppinger **Schnelliglanzwichse**, sogen.
Ablerwichse. En gros billigt für Wiederver-
käufer und Hausfrau.

Avis für Damen!

Alle Arten Spitzen, u. A. **Points, Antiques,**
Malines, Valenciennes, Gulpure,
Chantilly, sowie auch unächte Spitzen werden
kunstgerecht gereinigt, aufgesteckt und reparirt,
Points und Stidereien reapiert. Auch **Weiss-**
stickereien von den einfachsten **Buchsta-**
ben bis zu den feinsten **Monogramms** wer-
den zum Sticken angenommen.

Geschwister Stemmler,

32 Akademiestraße 32 im 2. Stod.

Aechte Brettener Honiglebkuchen

aus der seit 1829 bestehenden Lebkuchen-Fabrik von

Conditor Jos. Hesselbacher in Bretten

sind in täglich frischer und feiner Waare zu haben bei folgenden Herren: Conditor **J. Kell** und **M. Siebel**; ferner bei: **F. Dausback, Fr. Benzel, Gust. Bronner, W. Grimm, Franz Neumeier, Val. Neumeier, Emil Richter, Ernst Salzer, J. Schuhmacher, Fr. Stauffert.** 3.1.

Die während der Saison sich ergebenden
Reste, bestehend in einzelnen Anzügen,
Hosen und Paletots, vorzügliche Fabrikate,
habe ich vorgerückter Jahreszeit wegen zu-
rückgesetzt und fertige solche zu bedeutend
ermäßigten Preisen an unter Zusicherung
solider und gediegener Ausführung.

Hochachtungsvoll

Eduard Bösch,

Kaiserstraße 183, zwei Treppen hoch.

Weihnachtsverkauf!

Um mein neu und reich ausgestattetes Lager in

Edelstein-, Gold- und Silberwaaren

zu reduzieren, verkaufe ich von heute ab

zu bedeutend ermäßigten Preisen,

und lade zur Benützung dieser billigen Kaufgelegenheit höflichst ein.
Bestellungen werden prompt und bestens ausgeführt.

Ludwig Paar, Hofjuwelier,

Kaiserstraße 163, dem Hotel Erbprinz gegenüber.

Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe.

Wir machen hiedurch bekannt, daß wir wie bisher unter **Garantie Werth-**
papiere verschlossen zur Aufbewahrung und offen zur Verwaltung in
Depot nehmen, den **An- und Verkauf** von **Effecten** aller Gattungen, sowie die
Einlösung in- und ausländischer Coupons besorgen.

Bei den uns zur **Verwaltung** übergebenen Werthpapieren übernehmen wir:

Die **Abtrennung und Einziehung** der **Zins- und Dividendenscheine**,
die **Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung**,
die **Einziehung verlosteter oder gekündigter Stücke**,
den **Bezug von neuen Couponsbogen** und den **Umtausch von Interimscheinen**,
sowie nach vorher eingeholtem Auftrag die **Ausübung von Bezugsrechten** und die **Einzah-**
lung auf nicht vollbezahlte Papiere u. s. w.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

Herrenhemden,
weiss und farbig,
Kragen Manschetten,
Lavallères, Cravatten,
Hemden-Einsätze,
glatt, gestickt und Falten.
Taschen-Tücher,
Leinen und Batist,
weiss, farbig und mit bunten Kanten.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Zur Ballsaison
empfiehlt sich im Anfertigen von **Ball-**
und **Gesellschaftskostümen** in ein-
facher wie reichhaltigster, modernster
Ausstattung unter Zusicherung prompter
und **billigster** Bedienung
die **Frauenarbeitschule** von
Amalie Nerlinger,
21 Marienstrasse 21.

Schlafdecken, roth, wollen, à M 5.—,
Steppdecken „ „ 4.50,
Bügelteppiche „ „ 3.50,
Tricot-Bettdecken, grosse, „ „ 1.80,
Tischdecken „ „ 1.80,
bis zu den **feinsten** Qualitäten empfiehlt
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Photographische Anstalt
von
Karl Schuch,
Herrenstrasse 38 (am kath. Kirchenplatz),
empfiehlt sich dem Tit. hiesigen und aus-
wärtigen Publikum unter Zusicherung der
feinsten Ausführung von Portraits aller
Größen unter billigster Berechnung. **Auf-**
nahmen finden in Folge vorzüglicher Ein-
richtung bei jeder **Witterung** statt und
bittet gleichzeitig um **baldest. Aufgabe** von
Weihnachtsaufträgen. 10.3.

Klavierstühle,
selbstverfertigte, in großer Aus-
wahl.
Rothweiler,
2.2. Jähringerstrasse 82.

Geschäftserinnerung u. Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller
Arten Schuhmacherarbeiten und steht bei bekannt
guter Arbeit und billigen Preisen gefälligen Be-
stellungen entgegen.
Achtungsvoll
G. Schöpfer, Schuhmacher,
6.4. 15 Marienstrasse 15.
Ebendasselbst empfiehlt sich ein Frauenzimmer im
Kleidermachen, Beknähen und Bügeln in und
außer dem Hause bei billigen Preisen und steht
unter Zusicherung pünktlicher Bedienung gefl. Auf-
trägen entgegen.

Praktische
Weihnachts-Geschenke
in
Porzellan-, Glas- und
Krystallwaaren,
Fayence, Steinkrüge,
Seidel,
Tafel-, Kaffee-, Bier-, Wein- und Liqueur-Service,
Vasen, Waschgarnituren etc.
in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Otto Büttner,
Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse.




Schlittschuhe
in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
L. J. Ettliger,
Ecke der Kaiser- und Kronenstrasse.

„Hannovera“
Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft
für Deutschland zu Hannover.
Die „Hannovera“, über deren Geschäftsbetrieb die Kgl. Staatsregierung die
Oberaufsicht führt, schließt Versicherungen für **Knaben** resp. **Mädchen** gegen an-
gemessene niedrige Prämien zu folgenden besonders günstigen Bedingungen:
1) von den Ueberschüssen werden 65—80 Prozent als **Dividende** mit
der Versicherungssumme ausbezahlt,
2) in allen Sterbefällen findet **Rückzahlung der Prämien** statt,
nach einigen Tarifen sogar mit jährlicher Verzinsung von 3 Prozent,
3) die zum Dienste eingezogenen **Ersatz-Reservisten** erhalten, je nach
den verschiedenen Tarifen, ein Drittel bis zur vollen Versicherungssumme.
Die **Aussteuer-Versicherung für Mädchen** kann, zahlbar auf das
18. bis zum 21. Lebensjahr abgeschlossen werden
Prospekte u. sowie jede gewünschte Auskunft ertheilen die Vertreter der Anstalt
und die
Sub-Direktion für Baden und Hessen,
Rud. Hoffmann,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 154.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.
Gegründet 1828.
Nach dem Berichte über das 56. Geschäftsjahr waren ult. 1884 bei der Gesellschaft versichert:
38486 Personen mit einem Kapitale von M 130 991 040. 49 M
und M 137 045. 84 M jährlicher Rente.
Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1884 M 31 126 821. 92 M
Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1884 für
15 278 Sterbefälle gezahlt M 44 815 988. 23 M
Die Gesellschaft schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparkassen- und Renten-Versicherungen zu
festen und billigen Prämien, ohne Nachschubverbindlichkeit für die Versicherten.
Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d—5 versichert, nimmt am Geschäfts-
gewinne Theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen
zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vorn herein äußerst
niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Prozent des ganzen
Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil für jede einzelne Versicherung ist ein von 4 zu
4 Jahren steigender, und zu dem Vortheile der von Anfang an möglichst niedrigen Prämien
tritt noch der, daß diese niedrigen Prämien sich mit der Dauer der einzelnen Versicherung stetig
ermäßigen. Dieser Gewinnantheil, welcher am Schlusse des je 4. Jahres ausbezahlt wird, be-
trug bisher durchschnittlich:
für die erste 4jährige Vertheilungsperiode: 19,39 Prozent einer Jahresprämie,
und „ „ zweite „ „ „ 41,66 „ „ „ „
und „ „ dritte „ „ „ 61,38 „ „ „ „
Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten be-
stellten Vertretern ertheilt.
In **Karlsruhe** von **Wilh. Hofmann Jr.**, Herrenstrasse 3, **General-Agent** für
das Großherzogthum Baden und das Reichsland Elsaß-Lothringen, und von **Otto Wettlin,**
Haupt-Agent, Kaiserstrasse 82. 8.8.

Das Bessere ist der Feind des Guten und das Beste wiederum der Feind des Besseren. Man vergleiche den „Nagenbehagen“, den neuen Gesundheits- und Tafelliqueur ersten Ranges von Widdfeld in Nachen mit allen übrigen ähnlichen Producten, um zu beurtheilen, was das Gute, was das Bessere und was das Beste ist. „Preis: Die halbe Literflasche M. 2.50 und die ganze Literflasche M. 4.50“.

Todes-Anzeige.

* Freunden, Bekannten und Verwandten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager **Alb. Schlemmer**, Locomotivführer, im Alter von 52 Jahren heute früh 1/2 Uhr sanft und Gott ergeben entschlafen ist.

Alle, welche den Verbliebenen kannten, werden unsern herben Schmerz zu würdigen wissen und uns ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1885.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen die Gattin: **Karolina Schlemmer** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Fasanenstr. 17, aus statt. Dieses statt besonderer Anzeige.

Schm. Karlsruhe, den 4. Dezember. Mittheilungen aus der Stadtrats-Sitzung von heute.

Eine Anzahl Stuhlbeamte der Königl. Militärverwaltung, welche zu den städt. Umlagen herangezogen wurden, verweigern die Zahlung derselben unter Berufung auf Artikel 15 Abs. 3 der Militärconvention vom 25. November 1870. Gegen die Genannten soll verwaltungsgerichtliche Klage erhoben werden.

Großh. Bezirksamt wünscht die Ueberlassung des Stadtrats-Sitzungslokals zur Abhaltung der Bezirksrats-Sitzungen. Diefem Wunsche wird stattgegeben.

Die Maschinenfabrik von Gschwind & Cie. beabsichtigt auf ihrem Grundstück, Ritterstraße 17, eine Eisengießerei zu errichten. Gegen das Projekt sind Einsprüche eingelaufen, welche dem Großh. Bezirksamt mit dem Anfügen vorgelegt werden, daß auch der Stadtrat im Interesse der Feuerpolizei die Ablehnung des Gesuchs dringend wünschen müsse.

Die am städt. Krankenhaus zu besetzende II. Assistenzarztstelle wird dem Herrn Dr. Fr. Luypp, z. Bt. in Mannheim, übertragen.

Bei der Stadtkasse-Berechnung wurde auf Anordnung des Oberbürgermeisters am 3. d. Mts. ein unvermutheter Kassensprung vorgenommen, der zu Beanstandungen feinerlei Anlaß bot.

Aus der Eduard Koelle-Stiftung wird ein Stipendium, betragend ca. 800 M., je zur Hälfte an einen Polytechniker und an einen Abiturienten des Gymnasiums vergeben.

Dem Sonntagssportverein wird ein einmaliger Beitrag von 100 M. bewilligt.

Die Befuhr von Auffüllmaterial zur Gaswerk-Filiale wird an die Firma Jahn & Söhne vergeben.

Es wird die Anschaffung der zum Nischen großer Waagen erso verlichen Gewichte genehmigt.

Anlässlich der electrischen Beleuchtung auf dem Festplatz während der Septemberfestlichkeiten hat die Maschinenbaugesellschaft ihre Betriebsdampfmaschinen zum Betrieb der electro-dynamischen Maschinen in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt und die erforderlichen Montirungsarbeiten zum Selbstkostenpreis ausgeführt. Der Stadtrat spricht hierfür seinen Dank aus.

Ein Gesuch des Herrn Hoffhauspielers Benedikt aus München, um Aufnahme in den bairischen Staatsverband, wird dem Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Gleiche Vorlage erfolgt bezügl. des Auswanderungs-Gesuches für den 16 Jahre alten Ludwig Haub.

Herr Weinbändler Luz hat eine Anzahl Nummern der Karlsruher Zeitung nebst einigen Flugblättern, beides aus dem Jahre 1849, für das städt. Archiv zum Geschenk gemacht, wofür gedankt wird.

In den Sitzungen der Baucommission vom 5., 18. und 25. November kamen folgende Baugesuche zur Behandlung: 1) Fels, Heinrich, Bierbrauer, 1 Neubau (Grasbau), Kronenstraße 46, mit 3 Stodwerken und 6 Zimmern; 2) Meß, Adolf, Zimmermeister, 1 Neubau, Ecke der Müppurrer- und Luffenstraße, mit 4 Stodwerken und 26 Zimmern; 3) Meß, Adolf, Zimmermeister, 1 Neubau, Luffenstraße 75, mit 4 Stodwerken und 12 Zimmern; 4) Joders, Johann, Fabrik-Schmied, 1 Neubau, Schützenstraße 93, mit 4 Stodwerken u. 18 Zimmern; 5) Schlang, Wilhelm, Schneidermeister, 1 Neubau, Werberstraße 66, mit 4 Stodwerken und 23 Zimmern; 6) Gerhard, August, Maurermeister, 1 Neubau, Luffenstraße 16, mit 4 Stodwerken und 15 Zimmern und 7) Seiderer, Ludwig, Glasermeister, 1 Neubau, Ecke der Leopold- und Gartenstraße, mit 3 Stodwerken und 18 Zimmern.

Vom Friedhof gingen im Monat November an Taren ein: von Rabattenplätzen 415 M.; von Begräbnissen, und zwar: 8 Begräbnisse I. Klasse 960 M., 11 Begräbnisse II. Klasse 990 M.; 33 Begräbnisse III. Klasse 1092 M. 20 Pf.; 32 Begräbnisse von Kindern 308 M.

H. MAURER,

11 Friedrichsplatz 11, Karlsruhe, 11 Friedrichsplatz 11,
Segründet 1879

empfehlen sein

reichhaltiges Pianoforte-Lager

als zuverlässigste Bezugsquelle von **Pianos** der hervorragendsten Firmen, als:

Nich. Pipp & Sohn, Schwechten, Zeitter & Winkelmann, A. G. Franke, Selinke & Sponagel, Schaaf & Co., Bahlinger & Co., A. Wagner ic.

Neelle Preise. — Vollständigste mehrjährige Garantie.

Umtausch gespielter Instrumente. — Zum Besuch meines Magazins lade höflichst ein.

H. Maurer.

5.3.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen die Unterzeichnete ihr reichhaltiges Lager und liefert Nichtvorräthiges stets innerhalb einiger Tage. Kataloge zur Auswählerleichterung stehen zu Diensten.

Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster,

9.4. Lammstrasse 2.



Deutsches Reichs-Patent. Irische Oefen

Musgrave's System langsamer Verbrennung. Beste und rationellste Dauerheizung durch Cokesfülllöfen mit Chamotte. Billigste Zimmerlöfen von M. 30 an.

Haupt-Niederlage für Deutschland:

F. H. Esch, Mannheim.

Die Vertretung dieser Oefen für **Karlsruhe** habe ich übernommen. Architekt **G. Zinser, Karlsruhe,**

12.12. 8 Scheffelstrasse.



Café Lohengrin

empfehlen heute feinstes **Sinner'sches Salvator-Bier** nebst reichhaltiger **Speisefarte.**

Achtungsvoll **W. Eppole.**

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Heute: **Ox-tail-Suppe, Hammelsrücken** mit Pfück-Erbsen.

Hôtel Grüner Hof.

Heute Sonntag den 6. Dezember

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von der Familie **Recca** (6 Personen).

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eintritt 30 Pfennig.

Volks-Garten.

Sonntag den 6. Dezember

Militär-Concert

(Streichmusik),

ausgeführt von einer Abtheilung der Kapelle des Dragoner-Regiments Prinz Karl.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintritt für Erwachsene 10 Pf.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle ich die nachstehenden Artikel aus der Abtheilung für

Weißwaaren- und Ausstattungs-Artikel:

Weiß Jacquard-Tischgedeck, reinleinen, bestehend aus einem Tisch-tuch, 150 x 150 cm, nebst 6 Servietten, 65 x 65 cm, das Gebet M. 9.50.

Weisse Hausmacher-Servietten, schwere Qualität, Größe 60 x 60 cm, das Duzend M. 7.20.

Schwere weisse Hausmacher-Handtücher, reinleinen in schönen Mustern, Größe 45 x 115 cm, das Duzend M. 10.—

Dieselben, mittelschwere Qualität, Größe 45 x 112 cm, das Duzend M. 8.50.

Feine weisse Gerstenkorn-Handtücher, abgepaßt mit schöner Vor-büre, Größe 48 x 125 cm, das Duzend M. 11.—

Abgepaßte Küchenhandtücher, grau mit weiß oder bunt gestreift, Größe 42 x 100 cm, das Duzend M. 5.75. Größe 45 x 100 cm und 42 x 115 cm, das Duzend M. 7.50.

Schweres weisses Hausleinen, Breite 84 cm, das Meter 95 Pf.

Schweres weisses Bettuchleinen, Breite 160 cm, das Meter M. 1.90 und 2.20.

Feine Elsäßer Madapolams und Cretonnes, das Stück von 18 Meter M. 9, 10, 11 und 12.

Ettlinger Shirtings, bei Abnahme ganzer Stücke zu Fabrikspreisen.

Weisse leinene Batisttücher mit Hohlraum und gestickten Buch-staben, das Stück 95 Pf.

Weisse reinleinene Taschentücher, Bielefelder, Schleffische und Irändische Fabrikate,

Größe 46 cm, das Duzend M. 3.20, 3.60, 4.—, 5.—, 6.40, 7.—, 8.—, 9.60, 11.—, 13.—.

Größe 49 cm, das Duzend M. 3.—, 3.80, 4.20, 4.60, 5.40, 6.50, 7.20, 8.40, 9.—, 10.—, 11.—.

Größe 55 cm, das Duzend M. 5.50, 6.50, 7.20, 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 13.50, 15.—.

Ferner empfehle ich: **Weisse Hausmacher-Jacquard- und Damastgedecke**, **Altdenische Gedecke**, **Tischzeuge**, **Handtücher**, **abgepaßt und am Stück**, **Badetücher** und **Frottirtücher**, **Wischtücher**, **Piquodecken**, weiß und farbig; **blau und weiß bedruckte leinene Küchenschürzen**, **altdenische Hauschürzen**, **Hemden-Einsätze** u. s. w.

Jacquard-Tischgedeck, weiß mit schmaler rother Bordüre, schwere Qualität, Tischtuch 130 x 135 cm, nebst 6 Servietten 65 x 65, das Gebet M. 7.50.

Theegedeck, naturell oder grau gemustert, mit farbiger Bordüre, Tischtuch, Größe 130 x 130 cm, nebst 6 Dessertservietten, das Gebet M. 4.50.

Theegedeck, weiß mit farbiger Bordüre, in schönen Mustern, Tisch-tuch, Größe 130 x 130 cm, nebst 6 Dessertservietten, das Gebet M. 6.50 und 9.—

Theegedeck, weiß mit farbiger Bordüre, in reichen Mustern, Tisch-tuch, Größe 160 x 160 cm, nebst 12 Dessertservietten, das Gebet M. 11.50 und 15.—

Damast-Theegedeck, weiß mit blauen Streifen (Weißener Porzellan-muster), Tischtuch, Größe 135 x 135 cm, nebst 6 Dessertservietten, das Gebet M. 10.—

Dasselbe Tischtuch, Größe 160 x 160 cm, nebst 12 Dessertser-vietten, das Gebet M. 15.50.

Theedecken, weiß oder grau gemustert, mit farbiger Bordüre und Franzen, Größe 130 x 130 cm, das Stück M. 2.50.

Waffeldecken, weiß, in schönen Mustern, Größe 170 x 230 cm, das Stück M. 2.50, 3.20, 3.80, 4.50.

Große Auswahl in bunten Taschentüchern.

S. Model.

Café Kaiser,

Birkel 24.

Berliner Weissbier.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebot:

5. Dez. Karl Preisenhanz, von Weil, Diener hier, mit Karoline Lang von hier.

Eheschließungen:

5. Dez. Ernst Arenberg von Berlin, Schriftsteller alda, mit Marie Steiner von Bruchsal.

5. „ Arthur Dahlmann von Albing, Premierleutenant hier, mit Veriba Kristlin von hier.

5. „ Johann Büttner von Markt Erbach, Tapezier hier, mit Anna Heibelberger von Bruchsal.

5. „ Konrad Keller von hier, Schreiner hier, mit Alhetine Lamprecht von Schapbach.

5. „ Karl Bieler von Adelshofen, Mechaniker hier, mit Sefie Wamschgans von Wiesloch.

5. „ Hermann Gillard von Heidelberg, Diener hier, mit Wilhelmine Ahles Wittwe, geb. Scheer, von hier.

5. „ Friedrich Schmidt von Spöck, Blechner hier, mit Veriba Wilschhoff von Pforzheim.

Geburten:

3. Dez. Emilie Anna, Vater W. F. L. Müller, Kaufmann.

8. „ Emma Luise, Vater Ew. Käppel, Wurstler.

Todesfall:

5. Dez. Albert Schlemmer, Lokomotivführer, ein Ehe-mann, alt 52 Jahre.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

3. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	28° 1"	West	hell
12 „ Mitt.	+ 2	28° 1"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 1	28° 1"	„	„
4. Dez.				
6 U. Morg.	— 2	27° 10"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 4	27° 10,5"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 3	27° 10,5"	„	„

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Zur Beachtung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, die ergebnste Anzeige zu machen, daß er seine Wirthschafts-Räumlichkeiten

Erbprinzenstraße 30 nebst Gambrius-Halle

mit dem Heutigen in **Selbstbetrieb** genommen hat und bittet, bei Zu-sicherung bester Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvollst

August Clever.

Karlsruhe, den 28. November 1885.

3.3.

Festhalle.

Sonntag den 6. Dezember 1885

Großes Militär-Concert

von der ganzen

Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,

unter Leitung des Stabstrompeters Herrn G o f f r a u.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.

Eintritt: { Abonnenten . . 20 Pf.,
Nichtabonnenten 40 „

Bierhalle zum Eichbaum.

Heute Sonntag

Concert.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Neßt reichhaltiger Frühstücks- und Abend-Speisetarte empfehle ein hoch-feines **Wiener Bier.**